



Glanzvolles Finale: Zur Abschlussvorführung „Fame“ liefen die Realschüler nochmals zu wahrer Höchstform auf. Sie begeisterten an drei Abenden in Folge vor ausverkauftem Haus mit ihrer Version des weltweiten Fernseh- und Kinoerfolgs. Bild: Blöß

Glanzvolles Finale für Musical-Wochen

Rietberg (pkb). Das war der würdige Abschluss zweier gelungener Musical-Wochen. Mit den drei Aufführungen des Bühnenstücks „Fame“ setzte die Realschule Rietberg einen krönenden Schlusspunkt unter ihre Premiere. Die ersten Musical-Wochen der Bildungseinrichtung beinhalteten ungewöhnliche Projekte, über die Stadtgrenzen hinausgehende Kooperationen und ein enormes Maß an Engagement der gesamten Realschulfamilie.

Sicherlich der schönste Lohn war der riesige Zuschauerzuspruch zum Finale des Projekts. Wie gut, dass die „Fame“-Inszenierungen gleich drei Mal ange-
 setzt waren, denn am zweiten

Abend mussten mehr als 60 Interessenten wieder nach Hause fahren, ohne die Aufführung gesehen zu haben. Die Aula war schlichtweg überfüllt. Und obwohl der Zuschauerraum eigens vergrößert worden war, drängten sich hunderte Gäste in den engen Stuhlreihen, um sich die gigantische Inszenierung nicht entgehen zu lassen.

Tanz, Gesang, Live-Klänge einer eigens formierten Band sowie ein atemberaubendes Bühnenbild bildeten den Hintergrund einer weiteren gelungenen Präsentation. Für das Stück „Fame“ arbeiteten die Musical-AG der Realschule, der Jugendchor der Kirchengemeinde St. Jakobus Mastholte und das neue Musical-Or-

chester Hand in Hand.

Heraus kam ein tolles Spektakel, das fast vergessen ließ, dass es sich bei den Agierenden um Schüler handelte, die teilweise erstmals überhaupt auf einer Bühne standen. Der Mut zum Soloauftritt, den schon die anderen Aufführungen während der 14 Musical-Tage gekennzeichnet hatte, wurde auch bei der Abschlussinszenierung beibehalten.

Unterstützt wurden die Realschüler von ehemaligen Mitschülern. So waren es an die 100 Ausführenden, die für die Umsetzung von „Fame“, das weltweit erfolgreich als Film und als TV-Serie vermarktet wird, verantwortlich zeichneten.

Jemanden aus der Menge der

ausnahmslos engagierten Akteure herauszustellen, wäre unfair angesichts der Verschiedenartigkeit der Darstellungsformen. Richtig gut waren sie alle. Die ersten Musical-Wochen der Rietberger Realschule können auf jeden Fall als voller Erfolg verbucht werden. Das Projekt erwies sich als gute Werbung für die Emsstädter Bildungseinrichtung.

Und schon jetzt stehen die jüngeren Schüler Schlange, um in der Zukunft ebenfalls an solch außergewöhnlichen Jahresprogrammen teilnehmen zu dürfen. Man darf gespannt sein, was sich die große Musikschar der Realschule für die kommenden Schuljahre noch so alles einfallen lassen wird...